

DAT

30 ✓



## Musique pour les soupers du Roi Ubu

*Ballet noir en sept parties et une entrée*

Bernd-Alois Zimmermann

Szenische Aufführung

12. und 13. Mai

19.30 Uhr, Großer Saal

Hochschule für Musik und Darstellende

Kunst

4 Fassungen

## ***DarstellerInnen***

Katja Bürkle

Katja Guderjan

Lilo Gwost

Nina Hecklau

Hedi Möller

Kerstin Stoll

Lale Topgüloglu

Eva von Platen

Tine Wender

Hagen Beckmann

Thomas Hirt

Berthold Kampa

Stefan Krüger

Richard Paukert

Ulrich Walter

Eric Wienholtz

## ***Sprecher***

Marcel Weinand

## **Programm**

### **1.: Großer Saal**

**"Musique pour les soupers du Roi Ubu  
Ballet noir en sept parties et une entrée"**

**I "Entrée de l'Akademie"**

**II "Ubu Roi, Capitaine Bordure et ses  
partisans"**

**Couplet 1**

**III "Mère Ubu et ses gardes"**

**Couplet 2**

**IV "Pile, Cotice et l'ours"**

**Couplet 3**

**V "Le Cheval á Phynance et les larbins des  
Phynance"**

**Couplet 4**

**VI "Pavane de Pissebock et Pissedoux"**

**Couplet 5**

**VII "Berceuse des petits financiers qui ne  
peuvent pas s'endormir"**

**Couplet 6**

**VIII "Marche de décervelage"**

### **2.: Kleiner Saal**

**Kommentar (Bernhard Kontarsky)**

### **3.: Großer Saal**

**"Musique pour les soupers du Roi Ubu  
Ballet noir en sept parties et une entrée"**

## ***Orchester der Musikhochschule Frankfurt***

<i>Flöte</i>	Stefanie Bieber, Monika Missale, Sabine Döll
<i>Oboe</i>	Patric Federhen, Alexander Eissele, Martin Rau
<i>Fagott</i>	Wiebke Meyer, Jörg Volbeg, Joachim Grube
<i>Trompete</i>	Thilo Schramm, Michael Schmeißer, Joachim Braun
<i>Posaune</i>	Martin Herrmann, Klaus Setzer
<i>Tuba</i>	Reiner Streit
<i>Horn</i>	Marcus Borchert, Renata Jures, Arndt Schmitt
<i>Harfe</i>	Silvia Schäfer
<i>Schlagzeug</i>	Guido Beck, Bernd Mallasch, Christoph Maurer
<i>Gitarre</i>	Christopher Brandt, Rainer Grunz
<i>Klavier</i>	Frank Heckel
<i>Orgel</i>	Ulrich Krupp
<i>Baß</i>	Holger Saßmannshaus, Stefan Zwick, Wolfgang Dreier, Solveig Friedrich
<i>Die Combo</i>	Michael Neubeck, Frank Wemme, Helmut Martini, Christoph Metz

*"Ich habe das Werk "Musique pour les soupers du Roi Ubu" genannt. Es handelt sich dabei um ein "ballet noir", welches anlässlich eines Festbankettes am Hofe Ubus gespielt wird. Die Akademie des betreffenden Landes, in dem das Stück spielen soll, wird von Ubu zum Bankett zitiert - und zum Schluß in der "Marche de décervellage" durch die Falltüre befördert: Symbol für den Weg einer freiheitlichen Akademie unter der Regierung eines Ursurpators. Zur Verdeutlichung unserer ganz und gar disproportionierten geistigen und kulturellen Situation werden musikalische Collagen heiterster bis härtester Note (in des Wortes Bedeutung) angewandt: ein reines Collagenstück, grundiert von Tänzen des 16. und 17. Jahrhunderts, durchsetzt mit Zitaten älterer und zeitgenössischer Komponisten. Eine Farce, die bieder und scheinbar fröhlich, dick und gefräßig wie Ubu selbst daherkommt: scheinbar ein gewaltiger Ulk, für den jedoch, der dahinter zu hören vermag, ein warnendes Sinngedicht, makaber und komisch zugleich. Dem eigentlichen Ballett wird noch ein Entrée vorangestellt, in welchem die Mitglieder der Berliner Akademie: Präsident, Vizepräsident, der Direktor der Abteilung Musik mit seinen Kollegen durch Zitate musikalisch vorgestellt werden."*

Bernd-Alois Zimmermann, 1968, in:  
"Intervall und Zeit" Aufsätze und Schriften zum  
Werk; herausg. von Christof Bitter, B.Schott's Söhne  
Mainz, 1974

<b>Musikalische Leitung</b>	Bernhard Kontarsky
<b>Regie und Bühne</b>	Susanne Walter
<b>Regieassistentz</b>	Anne Metzen
<b>Technische Assistentz</b>	Irmhil Gumm Berthold Kampa
<b>Licht</b>	Petra Rotterdam
<b>Lichtassistentz</b>	Mark Liedtke Chantal Wuhrmann Jörg Baumann
<b>Kostüm</b>	Stephan F. Rinke
<b>Kostümassistentz</b>	Martin Hofmann

***Herzlichen Dank an:***

Carola Bauckholt, Frank Bubenzer,  
Hans-Otto Beminger, Michael Dreher,  
Alexandra Dörr, Bea Emsbach, Herrn Ernst,  
Peter Esselbrügge, Stefan Happ, Oliver Husain,  
Hennes Katzenmeier, Michel Klöfkorn,  
Ursula Kolch, Lotte Kroll, Eberhard Mörschel  
(Baudekoration), Ralf Schöneberg, Edwin Schäfer,  
Herrn Stehling, Christoph Schulte, Kerstin Stoll,  
Anja Stöppler, Bodo Streich, Jürgen Tamchina,  
Andreas Tetzlaff, Familie Topgüloglu, Inge Walter,  
Johannes Walter, Markus Wolf, Arnulf Winterhoff  
Herrn Dölt (Firma Rhenania), Herrn Gerhartz  
(Hessischer Rundfunk), Licher Privatbrauerei, Firma  
Osram, Herrn Regel (Stadtreinigungsamt  
Offenbach), Herrn Schildwächter (Henninger Bräu),  
Videocrew der HfG (Leitung: Knut Schäfer),  
Axel Stein (Theater am Turm Frankfurt)

***Mit freundlicher Unterstützung:***

Moosbachstiftung, Hochschule für Gestaltung  
Offenbach, Musikhochschule Frankfurt, Lina Walter